

## LehrerInnen-Interview mit Frau Maier und Herrn Walitsch

von Nina Wüntscher



### Frau Maier

#### Wie lange sind Sie schon in der Lernstunde?

*Ich bin erst seit heuer in der Nachmittagsbetreuung.*

#### Welche Fächer unterrichten Sie in der Schule?

*Mathematik, Musik, Biologie, Ökologie und Werken.*

#### Kommen Sie gerne in die Nachmittagsbetreuung?

*Sehr gerne.*

#### Gibt es einen Unterschied zwischen vormittags und nachmittags?

*Am Nachmittag ist es viel aufgelockert, persönlicher, es sind weniger Schüler und man kommt leichter ins Gespräch. Das finde ich toll.*

#### Hätten Sie Verbesserungsvorschläge für die Lernstunde?

*Eigentlich finde ich es ok.*

#### Wie finden Sie die Stimmung in der NB?

*Immer wenn ich da bin, ist es lustig.*

#### Helfen Sie gerne den Schülern?

*Ja, denn ich habe den Lehrberuf gewählt, weil ich gerne mit Kindern arbeite und das Wissen an die Schüler weitergebe.*

#### Was hätte Sie interessiert, wenn Sie nicht Lehrerin geworden wären?

*Dann hätte ich Psychologie studiert.*

#### Haben Sie ein Lieblingsfach, das Sie unterrichten?

*Ja, Mathematik.*

Vielen Dank

### Herr Walitsch

#### Wie lange sind Sie schon in der Lernstunde?

*Ich bin seit heuer in der Lernstunde.*

#### Welche Fächer unterrichten Sie in der Schule?

*Ich unterrichte Mathematik, Informatik, Robotik und Geometrisches Zeichnen.*

#### Kommen Sie gerne in die Nachmittagsbetreuung?

*Natürlich.*

#### Gibt es einen Unterschied zwischen vormittags und nachmittags?

*Am Nachmittag ist das Klima lockerer. Wenn man am Vormittag mathematische Formeln erarbeitet, muss man sich mehr konzentrieren und aufpassen und am Nachmittag ist mehr Eigenständigkeit gefragt bei den Hausübungen.*

#### Hätten Sie Verbesserungsvorschläge für die Lernstunde?

*Momentan keine, aber wenn ich welche habe, werde ich sie an die Kollegen weitergeben und umsetzen.*

#### Wie finden Sie die Stimmung in der NB?

*Es herrscht ein netter Umgang und ich glaube, es ist ein gutes Klima zum Lernen.*

#### Helfen Sie gerne den Schülern?

*Ja, sonst wäre ich nicht hier.*

#### Was hätte Sie interessiert, wenn Sie nicht Lehrer geworden wären?

*Vieles. Z.B Musik und alles, was mit Informatik und Technik zu tun hat.*

#### Haben Sie ein Lieblingsfach, das Sie unterrichten?

*Eigentlich unterrichte ich alle Fächer sehr gerne. Am spannendsten ist Robotik, weil es für mich neu ist.*

Vielen Dank

## 1. Kräuterernte ...



... aus unserem, im Frühling angelegten, Schulgarten. Sebastian und Lukas bereiteten im Oktober einen köstlichen Sirup zu. Mmh, der Saft war sehr lecker!

## Unser Ausflug nach Herberstein am 25. September 2019

von Luca Sammer & Stephan Wais

Die Klassen 3a, 3b und 3c fuhren am 25. 09. 2019 nach Herberstein. Begleitet wurden sie von den Lehrerinnen Barbara Venus, Andrea Maier und Herrn Werner Brugner.

Wir starteten nach der 5. Stunde und kehrten um 17:00 Uhr zurück. Die Fahrt nach Herberstein dauerte ca. eine Stunde. Als wir im Tierpark angekommen waren, teilten wir uns in Gruppen auf und suchten Antworten auf gewisse Fragen im Tierpark.

Danach gingen wir zum Schloss, das im Tal liegt, und machten eine Führung durch 33 Räume. Es gab keine Folterkammer. Im Kinderzimmer standen Kanonen für kleine Kinder zum Üben. Außerdem konnte man Gewehre und Pistolen besichtigen. Besonders interessant fanden wir die Keulen für Kinder, die mit Igelhaut überzogen waren.

Es gibt eine Kapelle, die mit dem damaligen Wohnzimmer verbunden war, sodass die Adeligen vom Wohnzimmer aus in die Kapelle kamen. Außerdem existiert ein Keller, der aus dem Burggraben entstanden ist. Im Keller befindet sich ein 40 Meter tiefer Brunnen. Der Ausflug hat Spass gemacht.

## Schikurs der 2.ten Klassen

von Emba Rodler, Sarah Seifried und Larissa Kaufmann

Am Sonntag, dem 12. 01. 2020 fuhren wir auf Schikurs. Die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassen trafen sich um 13:30 Uhr vor der Schule und um 14:00 Uhr begann unsere Reise. Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden. Nach fast 2 Stunden gab es einen kleinen Stopp.

Als wir auf der Riesneralm ankamen, borgten sich einige Schüler Skischuhe, Skier, Skihelme und Skibrillen aus. Danach bezogen wir unser Quartier im JUFA, wo es bald das Abendessen gab.



Unsere Lehrer, Frau Venus, Frau Fritz, Herr Reiner, Herr Bruckner und Herr Theny begleiteten uns. Sie sammelten um 21:30 Uhr unsere Handys ab. In dieser Woche gab es einen strikten Tagesablauf:

6:50 Uhr: aufstehen

7:20 Uhr: Frühstück

9:00 Uhr: auf die Piste

12:00 Uhr: Mittagessen im JUFA

Pause: wieder auf die Piste

17:30 Uhr: Abendessen

Endlich startete unser Freizeitprogramm mit Spielen (auch Handy spielen war erlaubt), Musik hören usw. Einmal gab es eine Besprechung über die Sicherheit auf der Piste. Am Ende erhielten wir Preise für das Aufräumen der Zimmer und für die Gewinner der Spieleabende. Natürlich fehlte der Discoabend nicht, an dem wir mit einer anderen Schule feierten.

Am Freitag fuhren wir nach dem Frühstück nachhause. Es hat uns allen sehr gut gefallen!



## Wir stellen vor ...

**Rojan (1c)** und **Kerem (1b)** von Constantin Brixel

### Hast du schon neue Freunde in der NMS FF gefunden?

**Rojan:** *Ja, ich habe sehr viele neue Freunde in der 1.c.*

**Kerem:** *Ja, ich habe 5 neue*

*Freunde in der 3. Klasse, durch meinen Bruder.*

### Wie gefällt es dir in der NMS?

**Rojan:** *Es gefällt mir sehr gut, aber ein paar Sachen stören mich.*

**Kerem:** *Ja, es gefällt mir eigentlich sehr gut, aber ich finde die Pausen zu kurz.*

### Was gefällt dir an der NMS FF besonders gut?

**Rojan:** *Es gibt viele nette Lehrer, besonders die jungen.*

**Kerem:** *Dass wir nicht viel Hausaufgabe bekommen.*

### Wie gefällt es dir in der Nachmi?

**Rojan:** *Sehr gut, es gibt nichts zu meckern.*

**Kerem:** *Gut, außer die Lernstunde ist zu lang.*

### Was magst du besonders gerne in der Nachmi?

**Rojan:** *Den Turnsaal, denn da bin ich gut.*

**Kerem:** *Dass ich immer mit meinen Freunden spielen kann.*



## Origami

von Constantin Brixel

Origami ist eine Falttechnik aus Japan. Ursprünglich machte man vor 3000 Jahren Origamis nur am japanischen Kaiserhof. Heute gibt es sie weltweit. Ein Origami ist einfach nur ein Blatt Papier, das gefaltet wird.

Ich persönlich finde Origamis zu falten sehr entspannend. Besonders schwer ist es auch nicht, man muss nur Geduld haben. Es gab gegen Ende des zweiten Weltkrieges einen folgenschweren Atombombenangriff der USA auf die japanische Stadt Hiroshima.



Zu dieser Zeit lebte das Mädchen Sadako dort. Wegen der Atomstrahlung erkrankte es an Leukämie. Eine alte Legende besagt, wenn man 1000 Origamis faltet, hat man einen Wunsch frei. Sadako schaffte ca. 1600 Kraniche, trotzdem starb sie mit 12 Jahren.

Das Buch „Sadako will leben“ gibt es in unserer Schulbibliothek.



Impressum:

galileonews@gmx.at - Für Inhalt und Layout verantwortlich: Die Schüler / Innen der Nachmittagsbetreuung Galileo / NMS-Ffld. Fehler vorbehalten!

## Eine Freundin für Galileo

von Nina Wüntscher

Zum 20. Geburtstag der Nachmittagsbetreuung bekommt unser Maskottchen Galileo eine Freundin. Darum konnten die Kinder der Nachmittagsbetreuung zwischen einem Tier und einem Namen wählen bzw. abstimmen. Zur Verfügung standen Galilea, Lea, Leonie, Lia, Lena und Luna und bei den Tieren Leopard, Tiger, Löwe, Jaguar, Ozelot und Panther. Das Ergebnis wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

### Witz

Der Lehrer möchte wissen:  
"Welche vier Worte werden in der Schule am häufigsten gebraucht?"  
Frank: "Das weiß ich nicht." – "Richtig."

## Unsere Praktikantin

Vanessa Huber aus der 3.Klasse der BAfEP-Hartberg

von Nina Wüntscher

**Wie gefällt es dir hier?**

**Vanessa:** Mir gefällt es sehr gut und es sind alle sehr nett. Also es ist sehr schön hier.

**Was machst du hier gerne?**

**Vanessa:** Ich helfe euch gerne, bin auch gerne im Turnsaal und mache auch gerne etwas mit euch.

**Wie sind die Kinder zu dir?**

**Vanessa:** Sie sind sehr nett zu mir.

**Bei wem bist du in der Lernstunde?**

**Vanessa:** Ich bin bei der Karola und habe die Erstklässler und ein paar Drittklässler.

**Würdest du noch einmal kommen?**

**Vanessa:** Ja, auf jeden Fall.

## Tag der offenen Tür in der BHAK

von Vivienne Rinderer

Am Freitag, dem 17. 01. 2020 halfen fünf Mädchen der 3. Klassen aus der Nachmittagsbetreuung Galileo beim Tag der offenen Tür in der BHAK mit.

In der **Übungsfirma „Bio-Hofladen“** gab es zwei Tische, voll mit gesunder Jause. Zur Auswahl standen Karotten, Paprika, Gurken, Kohlrabi und Tomaten. Seinen Durst konnte man mit Apfelsaft und natürlich Wasser stillen. Zwei Mädchen strichen die Butterbrote und manche



Gäste legten zusätzlich Sprossen darauf. Die anderen drei schnitten das Gemüse und füllten die Teller auf. Immer wenn Gäste kamen, boten die aufmerksamen Mädchen Getränke an. Nach jeder Gruppe wurden die benutzten Zahnstocher eingesammelt und richtig entsorgt. Die fleißigen Helferinnen durften natürlich auch hin und wieder etwas von den Tellern kosten. Außerdem waren unsere magischen Glückskekse sehr begehrt. Allen schmeckten die Einhorn-, Schweine- und Löwenkekse.

Während der Pause dachten sich die kreativen Mädchen selbst einen Zeitvertreib (Gemüse- und Kräuterspiel, Aufblasen der Einweghandschuhe) aus. Später bekamen die Fünf auch noch eine Führung von

ehemaligen NMS-Schülerinnen (Nicole und Lilly) durch die BHAK. Sie durften auch bei einem Gewinnspiel mitmachen, bei dem man einen Mopedführerschein gewinnen konnte.

**Daria, Nina, Samantha, Viktoria und Vivienne** waren ein sehr gutes Team.



## Adventmarkt

getippt von Lena Artner

Unser traditioneller Adventmarkt war wieder ein voller Erfolg.

Am 04. Dezember 2019 (Elternsprechtag) konnten wir unsere gebastelten und genähten Weihnachtsartikel und selbst gemachten Köstlichkeiten (Apfelmus, Marmeladen, Kräuter- und Chilisal, Lavendelzucker, Tee, magische Glückskekse, Kinderpunsch...) an die Frau, den Mann und das Kind bringen.

Das Foyer unserer Schule schmückte ein stattlicher Baum aus dem Wald unseres Lehrers, Herrn Leitner, den sein Kollege, Herr Friedl ins Haus transportierte – wir sagen danke!